

## ZUM STÜCK

Kannawoniwasein! Es gibt Tage, da scheint einfach alles schief zu gehen. Finn fährt alleine mit dem Zug von seinem Vater in Neustrelitz zu seiner Mutter nach Berlin, als ihm von einem zwielichtigen Unbekannten Rucksack und Handy geklaut werden. Und dann wird er vom mies gelaunten Schaffner auch noch aus dem Zug geworfen und der Polizei übergeben, die keinerlei Anstalten macht, nach dem flüchtigen Dieb zu fahnden. Finn muss die Dinge selbst in die Hand nehmen. Gemeinsam mit der quirligen Jola türmt er vor der Polizei und die beiden Ausreißer\*innen machen sich auf eigene Faust auf den Weg in die „Tzitti“. Unterwegs klauen sie einen Traktor, übernachten im Wald und nehmen bald die Spur des Rucksackdiebes wieder auf.

Mit diesem rasanten Abenteuerroman, einer Mischung aus *Emil und die Detektive* und *Tschick*, die mit spritzigen Dialogen, einfallsreichen Wendungen und einer großen Portion Situationskomik punkten kann, ist Martin Muser ein echter Kinderliteratur-Hit gelungen. Es folgten zwei Fortsetzungen und 2023 die Verfilmung.

Das Staatstheater Mainz zeigt die Uraufführung des Stoffes im Theater. Nach *Viele Grüße, deine Giraffe* und der Klassenzimmerkomödie *Glück im Doppelpack* präsentiert Tim Schmutzler damit seine dritte Arbeit für junges Publikum in Mainz.

## ZUM AUTOR

Martin Muser schreibt über sich selbst:

„Geboren 1965 im Stuttgarter Marienhospital. In der Grundschule gelernt, warum ein Schiff schwimmt, Gymnasium mit großem Latein und Zentralabitur. Zivildienst in München als Altenpfleger. Studium an der Hochschule der Künste Berlin, viel Fahrrad gefahren und als Journalist gearbeitet. Dann Autor geworden. Danach Dramaturg, Dozent – und wieder Autor.“

Martin Muser hat zwei erwachsene Töchter und lebt in Berlin. Er unterrichtet, schreibt, liest und fährt immer noch viel Fahrrad.“

Preise und Auszeichnungen:

2018 Luchs des Monats für *Kannawoniwasein*

2019 Deutscher Hörbuchpreis „Bestes Kinderhörbuch des Jahres“ für *Kannawoniwasein*

2020 Lesekünstler des Jahres (Börsenverein des deutschen Buchhandels)

2023 Luchs des Monats für *WEIL*.

## KANNAWONIWASEIN-QUIZ!

1) Welche Romane kann man als Vorbilder für diese Geschichte nennen?

2) Was macht der Autor am liebsten in seiner Freizeit?

3) Welche Stücke hat unser Regisseur Tim Schmutzler vorher inszeniert?

Lösungswort:

Erster Buchstabe:  
Lösung Aufgabe 2, 1. Wort, 1. Buchstabe

Zweiter Buchstabe:  
Lösung Aufgabe 1, 1. Wort, 3. Buchstabe

Dritter & Viertes Buchstabe:  
Lösung Aufgabe 3, 3. Wort, 4. Buchstabe

Hier ist Platz für das Lösungswort:



## INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR TIM SCHMUTZLER

*Was fasziniert dich an dem Roman  
Kannawoniwasein?*

Mich hat sehr dieser Kindertraum angesprochen, den ich selbst auch oft hatte, wenn ich beim Autofahren auf dem Rücksitz saß – dass man sich woanders hinträumte, sich andere Welten ausdachte. Ich dachte dann, ah, schau, da hinten im Wald, da wohnen Ritter auf einem Schloss, da reite ich jetzt gleich mit einem Pferd entlang ... Die vorbeifliegende Landschaft faszinierte mich und inspirierte mich zu Tagträumen.

Als Typus war ich viel mehr Finn als Jola, ich hätte mich nie so viel getraut wie sie und finde ihren Charakter daher umso erfrischender – dieses „ich mach einfach“, dieses spontane „ich geh auf diese Reise, ich traue mich, Abenteuer zu erleben“ finde ich großartig.

*Was waren die Besonderheiten bei der Adaption für die Bühne?*

Ich finde es immer spannend, einen Roadtrip zu erzählen, vor allem auf einer abstrakten Bühne in unglaublicher Rasanz, das ist cool und heraus-

fordernd. Herausfordernd, weil ja an sehr vielen Orten sehr viel passiert, wir aber den Bühnenort nie verlassen.

Jola als Figur noch etwas mehr einzubeziehen, als es der Roman macht, war ein Wunsch von uns und entwickelt eine tolle Dynamik, da sich die beiden Kinder Jola und Finn nun die Geschichte, ihr erlebtes Abenteuer erzählen. Das ist natürlich auch eine Herausforderung gewesen, da das ständig zum Weiterdenken zwingt.

*Was war als Kind dein Lieblingsbuch?*

Das war *Die verkehrte Welt* von Monika Beisner, ein irres Buch, auch sehr schön illustriert.

Da lebten Menschen unter Wasser oder hingen an der Decke, die Schwerkraft war aufgelöst. Das hat meine Kinderlogik eben auch auf den Kopf gestellt – ich war begeistert, wie toll bescheuert das alles war!

LÖSUNG VOM QUIZ  
1) Emil und die Detektive  
2) Fahrrad fahren  
3) Viele Grüße, deine Giraffe  
und Glück im Doppelpack  
Lösungswort: FINN

Regieassistenz und Abendspielleitung ... Simon Fuchs; Soufflage ... Heidi Pohl

Technischer Leiter ... Dominik Maria Scheiermann; Werkstätten- und Produktionsleitung ... Bertil Brakemeier; Mitarbeiter\*innen der Technischen Direktion ...

Anne Bugner, Niels Sonnemann; Veranstaltungstechnik ... Ruben Becker, Laura-Sophie Mohr, Michael Sperling, Thorsten Stallmann, Tobias Wohlfahrt, André Carsten Windolf, Matthias Zangerle; Auszubildende

Veranstaltungstechnik ... Dirk Bousonville, Eduardo Antonio Dos Santor Cassilhas, Dan Gebhardt,

Sebastian Koch, Jakob Kortmann, Joanna Olaleye, Andreas Sauther, Robert Warden, Philip Weppner;

Leiter der Veranstaltungstechnik ... David Amend; Einrichtung

Bühne ... Damian Kommander, Guido Reichert; Leiter Bühnentechnik ... Justus Matla, Christian Quilitz; Leiter der Beleuchtung ...

Ulrich Schneider; Leiter der Tontechnik ... Andreas Stiller;

Requisite ... Susanne Schmitz, Bärbel Stenzenberger; Leitung der Requisite ... Fred Haderk; Leiterin der Dekorationswerkstatt ...

Isabella Krupp; Leiter der Schreinerei ... Ingo-Rainer Seefeldt; Leiter der Schlosserei ... Erich Bohr;

Leiterin des Malsaals ... Bettina von Keitz; Kostümdirektorin ... Ute Noack; Stellv. Kostümdirektorin ...

Antonia Hilchenbach; Damen- gewandmeisterinnen ... Britta Hachenberger, Mareike Nothdurft;

Herrengewandmeister ... Thomas Kremer, Falk Neubert; Kostüm- gestalterin ... Lisa Maline Busse;

Modistin ... Petra Kohl; Fundus- verwaltung ... Ingrid Lupescu;

Koordination Garderobenwesen ... Irina A. Kraft, Julia Seiler; Maske ... Marisa Eilert; Chefmasken- bildner ... Guido Paefgen... Stellv.

Chefmaskenbildner ... Thomas Hilckmann

FOTO  
Carlotta Hein, Sabah Qalo

NACHWEISE  
*Zum Stück* ist ein Originalbeitrag von Lucia Kramer & Lara Fritz.

*Zum Autor* ist zu finden unter <https://martinmuser.de/biografisch/>; Abruf: 14.09.2023.

Das Quiz und das Interview mit Tim Schmutzler sind von Boris C. Motzki. Der in der Inszenierung von Carlotta Hein performte Song ist *Everest* von Ani di Franco.

Foto © Andreas J. Etter

IMPRESSUM  
Spielzeit 2023/2024; Heraus- geber: Staatstheater Mainz

Intendant: Markus Müller; Geschäftsführender Theater- direktor: Erik Raskopf; Redaktion:

Boris C. Motzki; Visuelle Konzep- tion: Neue Gestaltung, Berlin

# Staatstheater Mainz Kannawoniwasein! Manchmal muss man einfach verduften (UA) Martin Muser

KANNAWONIWASEIN!  
MANCHMAL MUSS MAN EINFACH VERDUFTEN  
(UA)

Von Martin Muser (2018)

*Finn* ... Sabah Qalo

*Jola* ... Carlotta Hein

*Schaffner u.a.* ... Armin Dillenberger

*Polizistin u.a.* ... Hannah von Peinen

*Hackmack u.a.* ... István Vincze

*Inszenierung und Musik* ... Tim Schmutzler

*Bühne und Video* ... Nora Lau

*Kostüme* ... Viktoria Schrott

*Dramaturgie* ... Lara Fritz

*Theatervermittlung* ... Anna Stoß

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater  
Weitendorf, Hamburg; Buchausgabe erschienen im  
Carlsen Verlag, Hamburg

Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten

Premiere am 08. Oktober 2023  
U17



